

NOT IF, BUT HOW

FIVE

Munich Re World Wide Trend Index

Performance-Motor der ERGO-Indexpolice



FIVE

We believe in
numbers.

Munich Re World Wide Trend Index Performance-Motor der ERGO-Indexpolice

Im Januar 2018 hat die Ergo Vorsorge ihre neue Indexpolice lanciert. Indexpolice sind Rentenversicherungen, bei denen der Kunde wählen kann, dass sich die Wertentwicklung durch eine Beteiligung an einem Index („Indexpartizipation“) ergibt. Bei der ERGO Rente Index und der ERGO Betriebs-Rente Index leitet sich diese Investment-Performance aus dem Kursverlauf des Munich Re World Wide Trend Index ab. Der Index ist eine konsequente Umsetzung einer systematischen Trendfolge-Investmentstrategie mit besonderem Fokus auf Diversifikation, Risiko-Management und Transparenz.

Gerade beim Thema Altersvorsorge sind in Zeiten des „zinslosen Risikos“ moderne Investment-Antworten gefragt.

Kontakte

Munich Re

Stephan Krügel
Munich Re
Financial Solutions
Tel.: +49 89 3891-8410
SKruegel@munichre.com

Dr. Markus Jaeger
Munich Re
Financial Solutions
Tel.: +49 89 3891-2320
MaJaeger@munichre.com

ERGO Group

Robin Holle
ERGO Group AG
Produktentwicklung
Tel. : +49 221 477-5662
Robin.Holle@ergo.de

Daniel Kühn
ERGO Group AG
ALM Customer Solutions
Tel. : +49 221 477-5234
Daniel.Kuehn@ergo.de

ERGO

Anbieter	Ergo Vorsorge Lebensversicherung AG
Produktname	ERGO Rente Index, ERGO Betriebs-Rente Index
Produktkategorie	Rentenversicherung
Produkttyp	Indexpolice
Produktstart	Januar 2018
Index Live Date	Oktober 2017

ERGO ist eine der großen Versicherungsgruppen in Deutschland und Europa. Weltweit ist die Gruppe in rund 30 Ländern vertreten und konzentriert sich auf die Regionen Europa und Asien. ERGO bietet ein umfassendes Spektrum an Versicherungen, Vorsorge, Investments und Serviceleistungen. Im Heimatmarkt Deutschland gehört ERGO über alle Sparten hinweg zu den führenden Anbietern.

FIVE Munich Re World Wide Trend Index

Strategie	Trendfolge
Anlage-Universum	Anleihen, Aktien, Rohstoffe, Währungen
Positionierung	long/short
Performance Typ	Total Return
Vermögensaufteilung	risikomäßige Gleichgewichtung
Rebalanzierung	monatlich
Zielvolatilität	5 %
Risikomanagement	täglich
Währungsabsicherung	täglich
Währung	EUR
Berechnung	täglich
ISIN	DE000SLA43L1
Bloomberg	MRWWTRND <Index>
Reuters	.MRWWTRND

Tabelle 1: FIVE Index-Steckbrief

Quelle: Munich Re

Die Graphik zeigt den Verlauf des Munich Re World Wide Trend Index seit Anfang 1999 (indexiert). Zum Vergleich ist die risiko-adjustierte Kursentwicklung des EURO STOXX 50 abgetragen.

Historische Performance

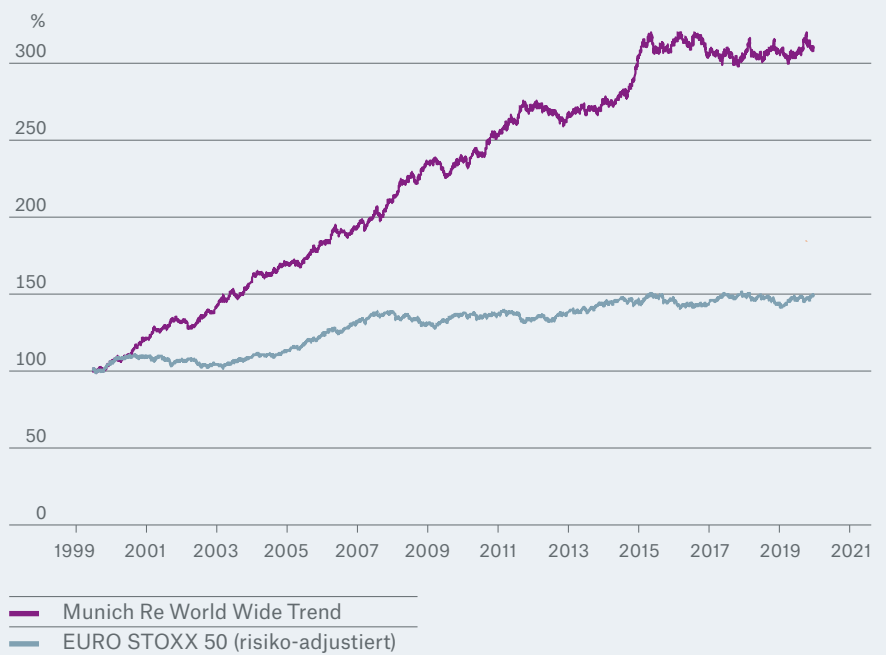


Abbildung 1

Quelle: Munich Re, Bloomberg L.P.

Was versteht man unter „Trendfolge“?

Trendfolge ist ein vollständig regelbasierter Investment-Ansatz. Trendfolge-Strategien zielen darauf ab, Gewinne zu erwirtschaften, wenn ein Markt eine nachhaltige Wertentwicklung in eine Richtung zeigt. Die Richtung des Trends ist dabei unerheblich. Auf diese Weise können sowohl in Phasen von Aufwärts-, als auch in Abwärtsmärkten attraktive Renditen erwirtschaftet werden. Über einen längeren Zeitraum etablierte Trends führen somit zu Gewinnen.

Bewegt sich der zugrundeliegende Markt nicht bzw. über einen längeren Zeitraum wechselhaft in verschiedene Richtungen, kostet das entsprechend Rendite – Fehlsignale nach oben oder unten führen dann zu oft wechselnden Positionen und damit Verlusten.

Die insgesamt resultierende Trendfolge-Performance charakterisiert sich typischerweise durch häufige kleinere Verlust-Positionen und seltenere große Gewinn-Positionen, die in der Summe eine profitable Anlage ergeben.

Aus welchen Gründen kann es zu einem Kurstrend kommen?

Abbildung 2 zeigt den stilisierten Lebenszyklus eines Kurstrends. Neue kursrelevante Informationen werden öffentlich und ziehen eine Neubewertung des Assets nach sich. Man hat herausgefunden, dass viele Gründe dafür sprechen, dass diese neue Information erst nach und nach in die Marktpreise einfließt. Nur selten kommt es zu einem sofortigen Kurssprung auf einen neuen „fairen Wert“. In dieser Anpassungsphase etabliert sich der Aufwärtstrend. Bei Erreichen der fairen Bewertung ist dieser Trend meist nicht zu Ende. Märkte neigen dazu, den positiven Trend weiterzuführen und zu überschießen. Nach einer Korrekturbewegung pendelt sich der Kurs auf dem Niveau des fairen Wertes ein.

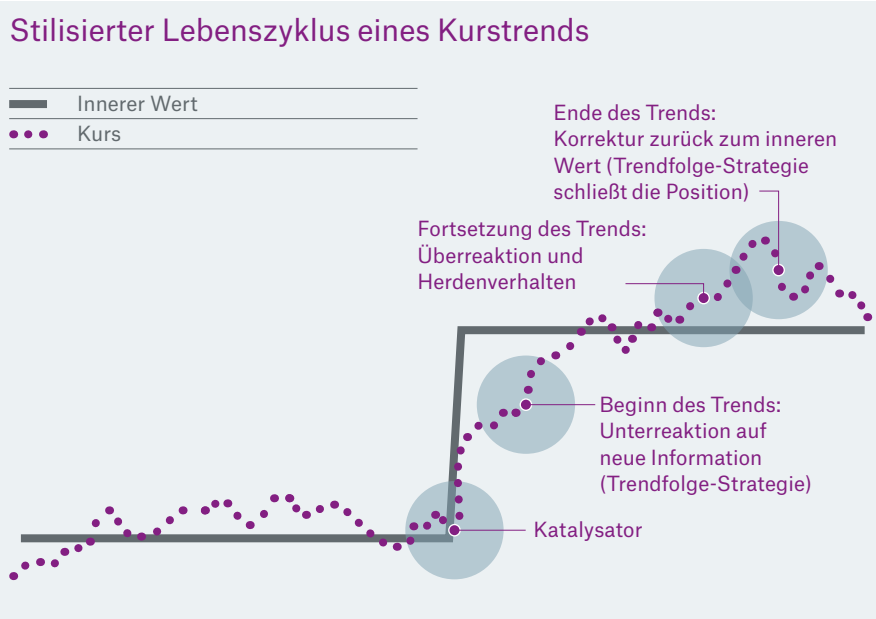


Abbildung 2: Stilisierte Lebenszyklus eines Kurstrends

Quelle: Hurst, Ooi, Pedersen (2013)¹

Eine mögliche Erklärung dafür, wie und warum es zu Kurstrends kommen kann, findet sich in der Verhaltensökonomie. Diese nimmt Abstand von der Annahme, dass Menschen rein rational handeln. Vielmehr spielen bei der menschlichen Entscheidungsfindung eine oft verzerrte Informationsverarbeitung eine wichtige Rolle. Diese tritt sogar systematisch auf, und ist kein Zufallsprodukt. Denn wir Menschen verlassen uns in vielen Fällen auf Faustregeln („Heuristiken“), um schnell möglichst gute Entscheidungen treffen können. Bei Alltagsproblemen funktioniert das typischerweise gut, bei Anlageentscheidungen kann es allerdings im Besonderen zu ungewünschten Effekten führen. Kognitive Verzerrungen sind zutiefst menschlich – und wir alle davon betroffen. Ein bekanntes Praxisbeispiel ist der „Gewinnankündigungsdrift“. Bei Ergebnismeldungen von börsennotierten Unternehmen gibt es trotz vollumfänglicher Informationsverfügbarkeit eine Anpassungsverzögerung im Kursverlauf der betroffenen Aktie. Die Erwartungen der Kapitalmarktteilnehmer ergeben sich aus vergangenen Erfahrungen, neue Informationen werden erst schrittweise berücksichtigt.

Neben verhaltensbedingten Aspekten können auch Marktfriktionen eine Rolle spielen. So sind bei Fonds tendenziell prozyklische Mittelzuflüsse erkennbar. Zentralbanken versuchen, Währungsvolatilitäten zu kontrollieren oder stützen Wechselkurse, was zu einer verlangsamten Bewegung zum „inneren Wert“ eines Assets beitragen kann.

¹ Hurst, B., Ooi, Y.H. & Pedersen, L.H. (2013), „Demystifying Managed Futures“, Journal of Investment Management, Vol. 11, Nr. 3, S. 42–58

Wie sieht das Anlageuniversum aus?

Der Munich Re World Wide Trend Index kann auf 30 sehr liquide Einzel-Assets aus den vier Asset-Klassen Aktien, Anleihen, Rohstoffe und Währungen zurückgreifen. Diese Index-Mitglieder sind in Tabelle 2 aufgeführt. Das Anlageuniversum ist somit selbst bereits gut diversifiziert, die Risikoprofile der einzelnen Märkte unterscheiden sich teilweise sehr deutlich. Durch Long- und Short-Positionen kann sich die Diversifikation im Index-Portfolio nochmals erhöhen.

1	DAX	Aktien	EUR
2	EURO STOXX 50	Aktien	EUR
3	FTSE 100	Aktien	GBP
4	Hang Seng	Aktien	HKD
5	NASDAQ-100	Aktien	USD
6	Nikkei 225	Aktien	JPY
7	S&P 500	Aktien	USD
8	Staatsanleihen Deutschland 10 Jahre	Anleihen	EUR
9	Staatsanleihen Deutschland 30 Jahre	Anleihen	EUR
10	Staatsanleihen Großbritannien 10 Jahre	Anleihen	GBP
11	Staatsanleihen Japan 10 Jahre	Anleihen	JPY
12	Staatsanleihen Kanada 10 Jahre	Anleihen	CAD
13	Staatsanleihen USA 10 Jahre	Anleihen	USD
14	Staatsanleihen USA 30 Jahre	Anleihen	USD
15	Benzin (RBOB)	Rohstoffe	USD
16	Diesel (ULS NY Harbor)	Rohstoffe	USD
17	Erdgas	Rohstoffe	USD
18	Gasöl (LS)	Rohstoffe	USD
19	Gold	Rohstoffe	USD
20	Kupfer	Rohstoffe	USD
21	Platin	Rohstoffe	USD
22	Rohöl (Brent Nordsee)	Rohstoffe	USD
23	Rohöl (WTI Texas)	Rohstoffe	USD
24	Silber	Rohstoffe	USD
25	AUD/USD	Währungen	USD
26	CAD/USD	Währungen	USD
27	CHF/USD	Währungen	USD
28	EUR/USD	Währungen	USD
29	GBP/USD	Währungen	USD
30	JPY/USD	Währungen	USD

Tabelle 2

Quelle: Munich Re

Mit einem Minimum-Spanning-Tree lässt sich die Abhängigkeitsstruktur der 30 Assets zu einem bestimmten Zeitpunkt illustrieren. Abbildung 3 zeigt dies exemplarisch zu einem Zeitpunkt während der weltweiten Finanzkrise 2008/09.

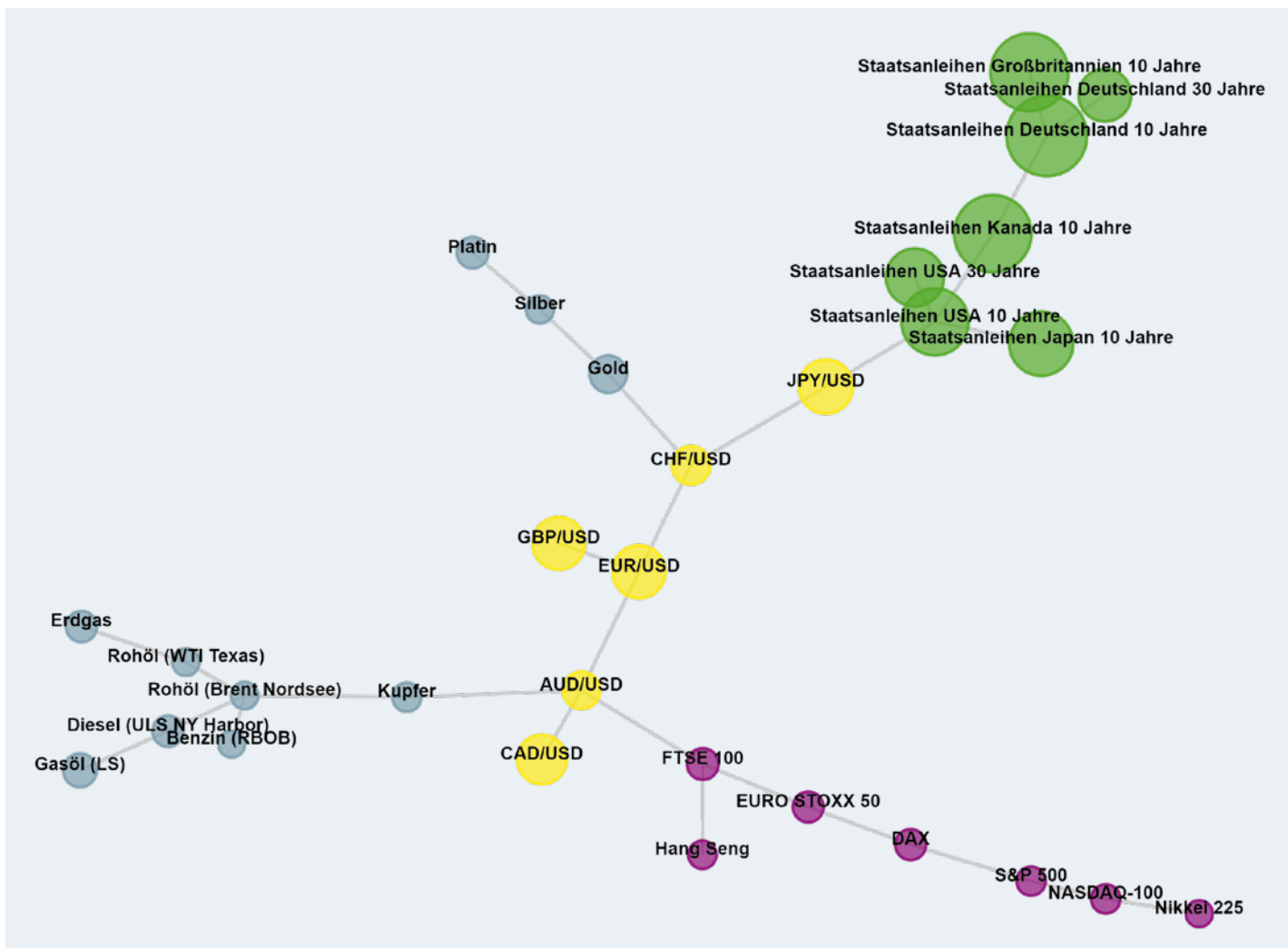


Abbildung 3: Dargestellt ist der Minimum-Spanning-Tree des Anlageuniversums vom Januar 2009. Die Farben der Kreise indizieren die Asset-Klassen Zugehörigkeit. Die Größe der Kreise ist proportional zum (absoluten) Gewicht des Assets im Index. Je höher die Korrelation, desto enger liegen einzelne Assets beieinander. Es fällt auf, dass die Staatsanleihen weit entfernt von den Aktienmärkten positioniert sind, was auf den in dieser Marktphase ausgeprägten Gegenlauf der beiden Asset-Klassen zurückzuführen ist. Es ist interessant, dass der Weg über den Schweizer Franken – einem „Safe-Haven Asset“ – zu einem Edelmetall-Ast führt und diese relativ zentral im Baum positioniert sind. Der Nikkei 225 wiederum befindet sich am Rand des Aktien-Astes und damit mit am weitesten vom Zentrum des Netzwerkes entfernt; eine Kettenreaktion würde ihn somit als letzten Markt erreichen. Währungen agieren zu dieser Zeit als „Risiko-Brücke“ zwischen den anderen Asset-Klassen Anleihen, Aktien und Rohstoffen. Die Energie-Rohstoffe werden über den Australischen Dollar erreicht. In dieser Stress-Periode ist zudem die (nicht explizit dargestellte) Trendrichtung sehr eindeutig: der Trendfolge-Index ist auf allen Märkten „short“, außer einer Kaufposition in JPY/USD (Position profitiert von einem schwächer werdenden USD) und einer long Position in allen zur Verfügung stehenden Anleihemärkten.

Quelle: Munich Re, Bloomberg L.P.

Wer nutzt Trendfolge-Strategien?

Der Markt für professionelle systematische Trendfolge-Anlagen umfasst heute ein verwaltetes Vermögen von mehr als 300 Mrd. USD¹ und repräsentiert damit eine unter institutionellen Anlegern etablierte Strategie.

Oft erfordern die Anlageinstrumente wie z. B. Fonds eine Mindestanlagesumme ab 500.000 EUR und beinhalten eine feste Managementgebühr sowie eine Gewinnbeteiligung für den Fondsmanager. Die Anbieter sind typischerweise Spezialisten aus dem Hedgefonds-Bereich wie Winton, AQR und AHL. Die Kunden sind z. B. Pensionsfonds oder Family Offices.

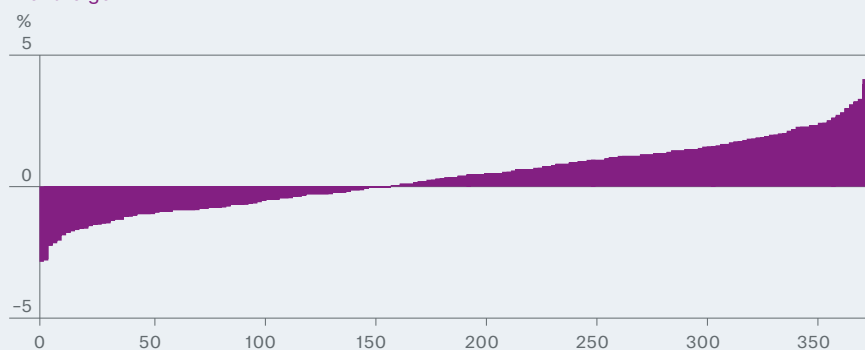
Sortierte Monatsrenditen des Munich Re World Wide Trend Index (Excess Return).

Sortierte Monatsrenditen des US-amerikanischen Aktienindex S&P 500 (Excess Return und risiko-adjustiert).

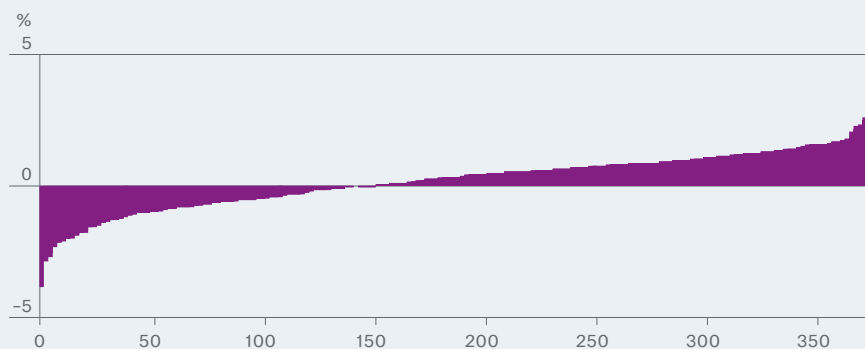
Differenz der sortierten Monatsrenditen des Munich Re World Wide Trend und des S&P 500. Bei einer positiven Zahl ist die Trend-Rendite höher als die Aktien-Rendite.

Sortierte Monatsrenditen: Trendfolge vs. Aktienmärkte

Trendfolge



Aktienmarkt



Differenz

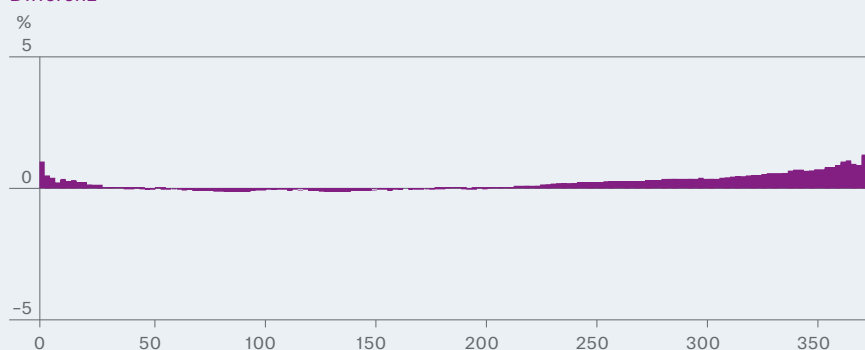


Abbildung 4: Sortierte Monatsrenditen. Anhand sortierter Monatsrenditen lassen sich Investment-Strategien hinsichtlich der Anzahl positiver und negativer Monate (Nulldurchgang), die Höhe der positiven und negativen Renditen und das Ausmaß extremer Renditen gut vergleichen. Auf einen Zeitbezug wird absichtlich verzichtet. Die Graphik zeigt, dass Trendfolge vor allem bei positiven, aber auch bei extremen negativen Renditen punkten kann, wohingegen der Aktienmarkt im mittleren Bereich überlegen ist. Alle Zeitreihen sind Excess Return und mit einer Zielvolatilität von 5% berechnet worden.
Quelle: Munich Re, Bloomberg L.P.

¹ BarclayHedge (2019), „CTA Industry Assets Under Management“, <https://www.barclayhedge.com/solutions/assets-under-management/cta-assets-under-management/>, Abfrage am 29.07.2019

Was macht den Munich Re World Wide Trend Index so besonders?

Der Index bietet exklusiv für Kunden der ERGO Vorsorge die unkomplizierte Möglichkeit, die Ertragschancen einer Trendfolge-Strategie für die private und betriebliche Altersversorgung zu nutzen.

Das Investment-Universum des Index ermöglicht die Teilhabe an der Entwicklung von Anlagen aus den vier Anlageklassen Aktien, festverzinsliche Wertpapiere, Rohstoffe und Währungen. Dadurch ist er nicht von einer einzigen Anlage abhängig, sondern investiert breit diversifiziert.

Die Gewichtung der einzelnen Assets innerhalb des Index wird regelmäßig überprüft und angepasst. Sie orientiert sich an der Schwankungsstärke und den Trends der zu Grunde liegenden Anlagen. Dabei setzt man auf einen zeitlichen Mix der Trend-Indikatoren und reduziert das Risiko einer Fehlinterpretation von Trendsignalen. Durch eine Begrenzung der Schwankungsbreite wird eine langfristig nachhaltige, stabile Wertentwicklung angestrebt.

Insgesamt bietet der Index ein attraktives Verhältnis von hoher Chance auf eine attraktive und nachhaltige Wertentwicklung im Vergleich zum eingegangenen Risiko.

Was spricht darüber hinaus für ein Investment in den Munich Re World Wide Trend Index?

Die Wertentwicklung verläuft relativ synchron mit dem Gesamtmarkt der institutionellen Trendfolge-Fonds. So beträgt die Korrelation des Munich Re World Wide Trend Index seit Auflage am 2. Oktober 2017 bzw. seit Index-Start am 29.12.1987 zu bekannten Trendfolge-Benchmarks nach eigenen Berechnungen zwischen 0,48 und 0,75. Grund ist der Index-Aufbau, der sich in den wesentlichen Stellschrauben mit denen der institutionellen Trendfolger deckt. Es besteht somit eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Index auch weiterhin einen hohen Gleichlauf mit dem institutionellen Markt haben wird. Damit ist der Index ein möglicher Weg, um Zugang zur Anlageklasse der Trendfolge-Strategien, die in der Vergangenheit stabile Erträge erzielt haben, zu erlangen.

Der Index ist hinsichtlich Anlageregeln und Performance-Attribution – unterstützt durch regelmäßige Reporting-Dokumente – transparent und damit nachvollziehbar. Das Regelwerk beinhaltet nur an den Stellen mehr Komplexität, an denen es wirklich nötig ist. Diversifikation und Ausgewogenheit sind Kriterien, die die Konstruktion in allen Stufen maßgeblich bestimmt haben. So tragen beispielsweise alle eingegangenen Positionen durch fortlaufend passend gewählte Gewichte im selben Maße zur Indexrendite bei. „Risikomanagement“ beginnt beim Munich Re World Wide Trend Index somit nicht erst bei Kursrisiken.

Das Trendfolge-Lächeln: ein Punkt im Streudiagramm ergibt sich aus der 3-Monats-Rendite des Munich Re World Wide Trend Index (y-Achse) und der zeitgleichen 3-Monats-Rendite des EURO STOXX 50 Index (x-Achse). Die Linie, die sich durch die Punktwolke zieht, ist das Resultat einer quadratischen Anpassung. Es wird deutlich, dass stärkere Rückgänge am Aktienmarkt tendenziell mit einer positiven Trendfolge-Performance verbunden sind. Dieses Muster, das allen Trendfolge-Strategien gemein ist, wird oft als „Krisen-Alpha“ bezeichnet. Das gleiche gilt auch für stärkere Aktien-Quartale. 3-Monats-Renditen um den Ursprung rühren meist aus einer Seitwärtsbewegungen am Aktienmarkt her, diese führen typischerweise zu einem schwierigen Umfeld für Trendfolger.

Das „Trendfolge-Lächeln“

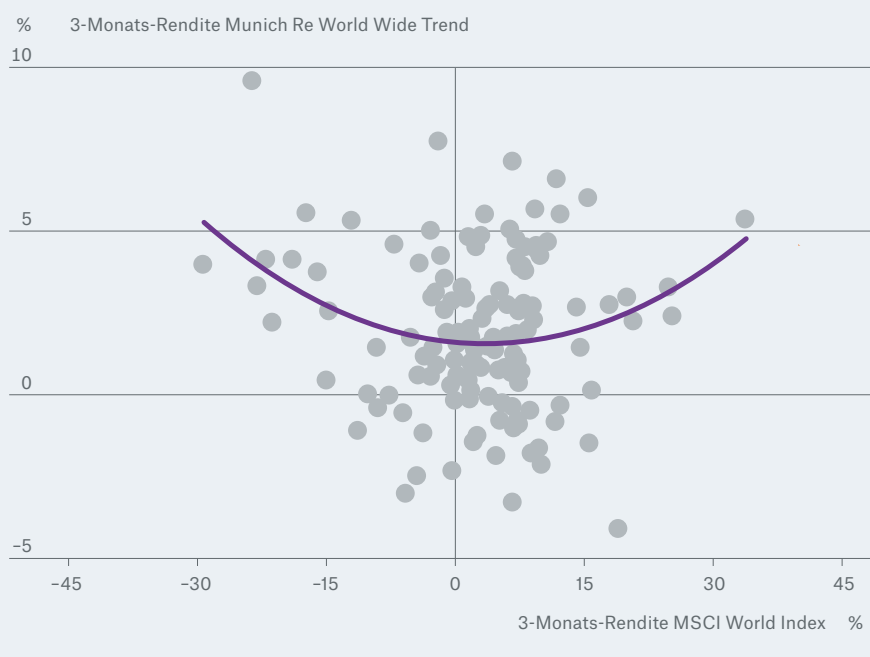


Abbildung 5

Quelle: Munich Re, Bloomberg L.P.

Was spricht dafür, dass ein Trendfolge-Investment – ganz allgemein – auch in der Zukunft lohnenswert sein kann?

Ein Trendfolge-Investment bietet nachweislich eine hohe Chance auf eine attraktive und stetige Wertentwicklung.

Die Investition in einen Trendfolge-Ansatz geht immer mit der Überzeugung einher, dass Trends an Kapitalmärkten – unabhängig von ihrer Richtung – auch in Zukunft existieren. Die Entstehung von Kurstrends kann beispielsweise durch verschiedene gut dokumentierte Aspekte der Verhaltensökonomie erklärt werden, unter anderem Herdenverhalten oder eine unterschiedliche Informationsverarbeitung von Marktteilnehmern. Diese Aspekte haben weiterhin ihre Gültigkeit.

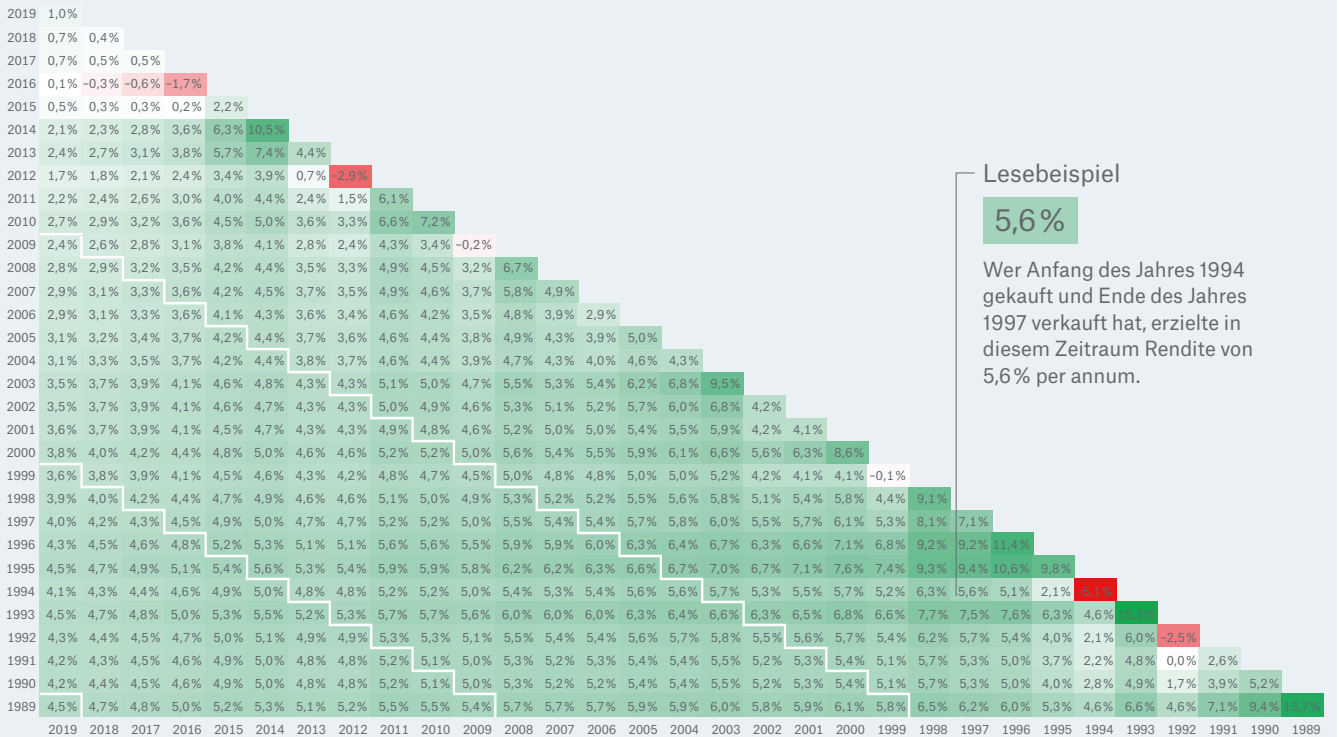
Der Trendfolge-Ansatz ist historisch einer der attraktivsten und stabilsten gewesen. Er durchläuft seit dem sehr guten Jahr 2014 mangels Märkten mit ausreichend klaren Trends allerdings ganz allgemein eine Phase mit vergleichsweise moderaten Erträgen. Es ist nicht das erste Mal, dass die Kapitalmärkte vorübergehend eine Phase absolvieren, in denen klare Trends Mangelware sind. Ein derartiges Umfeld ist für Trendfolger typischerweise schwierig. Betrachtet man Trendfolge über einen längeren Zeitraum, so kann deren Performance-Profil aber als nachhaltig bezeichnet werden. Auf Perioden mit unterdurchschnittlichen Resultaten folgten stets Perioden mit überdurchschnittlich hohen Ergebnissen

Trendfolge hängt zudem nur teilweise davon ab, wie traditionelle Märkte wie z.B. Aktienmärkte performen. Das kann dazu führen, dass gute Aktienjahre nicht unbedingt gute Trendfolgejahre sind. Demgegenüber steht die Beobachtung, dass Trendfolge gerade in andauernden schwachen Phasen traditioneller Märkte sehr oft positiv abgeschnitten hat.

Historisch mögliche Anlageergebnisse können konkret dem Performance-Dreieck für den Index (Abbildung 6) entnommen werden.

Das Renditedreieck für den Index

Kaufzeitpunkt



Lesebeispiel

5,6%

Wer Anfang des Jahres 1994 gekauft und Ende des Jahres 1997 verkauft hat, erzielte in diesem Zeitraum Rendite von 5,6% per annum.

Das dargestellte Renditedreieck zeigt die Performance eines Investments in den Trendfolgeteil des Munich Re World Wide Trend Index über verschieden lange Haltedauern (in Jahren) mit verschiedenen Start-Zeitpunkten (jährlich, per Jahresbeginn). Dabei werden Exzess-Renditen verwendet.

Was bedeutet das und warum wurde diese Darstellungsform gewählt?

Die Gesamrendite des Index setzt sich aus zwei Teilen zusammen: a) den sog. Exzess-Renditen der dynamischen Anlagestrategie (dargestellt über Derivate und damit kein Cash nötig) plus b) den Erträgen aus einer täglichen Geldmarktanlage (Anlage des gesamten zur Verfügung stehenden Cash Betrages). Die Index-Performance ist also neben der Strategie-Performance immer direkt von der Höhe des kurzfristigen Geldmarktzinses abhängig (Fachbegriff „Total Return Index“). Möchte man die Qualität Trendfolge-Strategie analysieren, sollte man aus-

Abbildung 6
Quelle: Munich Re, Bloomberg L.P.

Was bedeutet das für die Ertragsaussichten des Index?

Der Index zielt darauf ab, die allgemeine Entwicklung der Trendfolge-Industrie und damit deren hohe Chance auf eine attraktive und stetige Wertentwicklung zu attraktiven Konditionen widerzuspiegeln.

Dazu beachtet er die wesentlichen Aspekte einer robusten Trendfolge-Strategie, und es kommen nur so viele Parameter wie nötig zum Einsatz. Zusätzlich werden diese Parameter möglichst diversifiziert. Das sorgt für Zuverlässigkeit.

Und was bedeutet das alles für die zukünftige Performance-erwartung konkret?

Die Performance des Munich Re World Wide Trend Index ist neben der Entwicklung der Trendfolge-Strategie auch direkt von der Höhe des kurzfristigen Geldmarktzinses abhängig, da der Index als Total Return Index aufgesetzt wurde. Eine Ertragserwartung des Index setzt sich somit aus den Erwartungen für die Trendfolge-Strategie und den Geldmarktzins zusammen.

Eine Ableitung langfristiger Performanceerwartungen alleine aus Vergangenheitswerten ist naturgemäß mit hoher Unsicherheit behaftet. Allerdings sprechen empirische Daten und die Einschätzung, dass sich auch zukünftig stabile Trends an den Kapitalmärkten ausbilden werden, aus unserer Sicht für die Beibehaltung einer positiven Erwartung für den Investmentstil und den konkreten Index. Für eine weiterhin mögliche attraktive Entwicklung spricht unseres Erachtens zudem, dass sich menschliches Verhalten, und damit einer der nachgewiesenen Haupttrenditetreiber von Trendfolge nur schwer ändern wird.

Zu einer langfristigen Performance-Erwartung (über einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren) kann aus unserer Sicht Folgendes gesagt werden:

- In der Vergangenheit hat die langfristige, durchschnittliche Performance des Munich Re World Wide Trend Index (Total Return) 5,4% pro Jahr betragen. Die Trendfolge Strategie ohne Geldmarktzins (Excess Return) hat dazu in diesem Zeitraum einen Performancebeitrag von 3,8% geleistet.
- Zum Vergleich: ein Aktieninvestment in den EURO STOXX 50 hat im selben Zeitraum bei identischem Risikoprofil eine jährliche Rendite von 1,85% (Excess Return: 0,32%) erwirtschaftet.
- Der Geldmarktzins ist in den letzten Jahren stark gesunken. Aktuell liegt er bei -0,36% pro Jahr. Dieser Umstand belastet sämtliche Sparguthaben. Die Politik der Europäischen Zentralbank bietet aktuell keine Aussicht auf einen raschen Anstieg des Geldmarktzinses.
- Die Renditezahlen basieren auf historischen Daten und können daher nicht als Gradmesser für zukünftige Entwicklungen herangezogen werden.

Wie funktioniert das Zusammenspiel von Index und Versicherungsprodukt

Der Index wurde für – und in Zusammenarbeit mit – ERGO entwickelt und ist an die Anforderungen der modernen Altersvorsorgeprodukte von ERGO angepasst.

Der Versicherungskunde kann über den Einsatz der Überschussbeteiligung für die jeweilige Periode an der Entwicklung des Index partizipieren.

Entwickelt sich der Index positiv, erhöht sich das Vertragsguthaben entsprechend der positiven Entwicklung multipliziert mit der am Beginn des Versicherungsjahres festgelegten Beteiligungsquote. Steigt der Index innerhalb des jährlichen Betrachtungszeitraums, erhält der Kunde dadurch eine attraktive Rendite auf sein Vertragsguthaben. Sollte der Index in dem jährlichen Betrachtungszeitraum einmal sinken, bleibt das Vertragsguthaben geschützt. Eine negative Jahresentwicklung wird dem Kunden nicht belastet.

FIVE

In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entwickeln wir regelbasierte Investment-Strategien, die passgenau und kosteneffizient gewünschte Anlageziele umsetzen. Diese kommen schwerpunktmäßig in Altersvorsorge- und Sparprodukten zum Einsatz.

Als präzise zugeschnittenes Bauteil von Erst- und Rückversicherungslösung ergeben sich dabei wertvolle Synergien, sowohl aus Risiko- als auch aus Kostensicht.

FIVE Investment-Strategien bedienen sich ausschließlich bewährter und quantitativ gut dokumentierter Konzepte. Durch unsere andauernden quantitativen Research-Aktivitäten stellen wir zudem sicher, dass FIVE dabei immer am Puls der Zeit ist. Wirkungsvolle Diversifikation, robustes Risikomanagement und effiziente Implementierung stehen bei uns im Mittelpunkt, wenn es um nachhaltige Vermögensbildung geht. Munich Re ist in dieser Überzeugung auch selbst in FIVE Flagship-Strategien investiert.



**100%
Beitrags-
garantie**

Damit es für Ihre Altersvorsorge aufwärtsght.

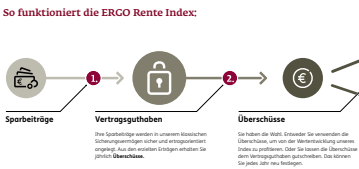
Renditechancen mit Sicherheit und Flexibilität – die ERGO Rente Index ist die perfekte Kombination für Ihren Ruhestand.

ERGO

Hält, was sie verspricht: die ERGO Rente Index.

Sicher, modern, einfach – die neue ERGO Rente Index ist die perfekte Kombination für sicherheitsorientierte Kunden. Sie bietet Ihnen mit der 100-prozentigen Beitragsgarantie eine beruhigende Sicherheit. Und verschafft Ihnen durch eine Indexbeteiligung die Möglichkeit, von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten zu profitieren.

So funktioniert die ERGO Rente Index:



Chancen nutzen – mit der Indexbeteiligung:
Ihr Vertragsguthaben profitiert von der Wertentwicklung unserer ausgewählten Anlagekonzepte: **Munich Re World Wide Trend Index**. Entwickelt sich der Index positiv, werden die Erträge jährlich gutgeschrieben und erhöhen Ihr Vertragsguthaben. Sinkt hingegen der Index, bleibt Ihr Vertragsguthaben geschützt. Ein Sinken des Vertragsguthabens ist ausgeschlossen. Sie werden lediglich die für diese Zeit erwarteten Überschüsse erhalten.

Sicherheit haben – durch klassische Überschussbeteiligung:
Auch wenn sich der Index für eine schwache Wertentwicklung erweist, die Überschüsse werden dem Vertragsguthaben gutgeschrieben.

Die Indexbeteiligung: starker Motor für Ihre Rendite.

- Ihr Vertragsguthaben profitiert von der Wertentwicklung des **Munich Re World Wide Trend Index**. Bei guter Wertentwicklung können Sie damit Ihre Überschüsse vergrößern.
- Hohes Konzept der Munich Re:** Als einer der größten Vermögensmanager in Europa und einem der weltweit führenden Rückversicherer.
- Chance auf attraktive und stetige Wertentwicklung:** Sie Mischung macht's. Der Index berücksichtigt unterschiedliche Werte wie Aktien, verbindliche Anleihen, Rohstoffe und Währungen. Und ist damit in allen wichtigen Anlageklassen vertreten.
- Dynamisches Indexkonzept:** Bietet zusätzliche Vorteile, da der Index regelmäßig überprüft und angepasst wird (Dynamisierung).
- Jährliche Beteiligungsquote:** Sorgfältige und transparente und faire Beteiligung an der Wertentwicklung.
- Zufrieden nur für ERGO Kunden:** Profitieren Sie von den Vorteilen dieser einzigartigen Indexbeteiligung.

Das Vertragsguthaben: starker Halt für Ihre Beiträge.

- 100-prozentige Beitragsgarantie:** Zum vereinbarten Betrag der Verfügbarkeitsphase garantieren wir Ihnen, dass mindestens die planmäßig eingezahlten Beiträge zur Verfügung stehen.
- Sichere Anlage Ihrer Beiträge in unserem Sicherungsvermögen:** Ihre Sparbeiträge sind während der Anwartszeit vor Verlusten geschützt.
- Sie erhalten eine lebenslang garantierte Rente:** Egal ob Sie 80, 90 oder 100 Jahre alt werden.
- Ein einmal erreichtes Vertragsguthaben kann nicht sinken:** Denn auch die jährlich gutgeschriebenen Überschüsse bzw. die zugeflossenen Erträge aus der Indexbeteiligung sind im Sicherungsvermögen garantiert. Was einmal dem Vertragsguthaben zugerechnet wurde, kann nicht mehr verloren gehen.

Die Maximum-Rückzahlungsgrenze (Maximum Payout) ist die Höchstgrenze der zu zahlenden Rente. Überschreiten die zu zahlenden Rente die Maximum-Rückzahlungsgrenze, wird die Rente auf die Maximum-Rückzahlungsgrenze begrenzt. Die Maximum-Rückzahlungsgrenze ist abhängig von der Höhe der Beiträge und der Laufzeit der Versicherung. Die Maximum-Rückzahlungsgrenze ist in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der ERGO Rente Index festgelegt. Die Maximum-Rückzahlungsgrenze ist in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der ERGO Rente Index festgelegt. Die Maximum-Rückzahlungsgrenze ist in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) der ERGO Rente Index festgelegt.

Bloomberg

MRWWTRND <Index>



REUTERS

.MRWWTRND

Disclaimer

This document should be viewed solely in conjunction with a reinsurance solution description (the "transaction") provided by Munich Re in order to indicate, on a preliminary basis, the features of an Index possibly included in such transaction. This Index description shall not be used for any product or offering other than the transaction. This document alone has no regard to specific investment objectives, financial situation or particular needs of any recipient. The information contained in this document should be treated as highly confidential.

No disclosure or reproduction may be made to third parties regarding any information disclosed in this document without the prior permission of Munich Re. Content and scope of this document are believed to be factual and are solely for your information and the basis for further discussions with you. This document does not purport to contain all information that may be required to evaluate the transaction. The information in this document reflects prevailing conditions and our views as of this date, which are accordingly subject to change.

Munich Re is under no obligation to update or keep current the information contained herein. In preparing this document, we have relied upon and assumed, without independent verification, the accuracy and completeness of all information available from public sources. No representation or warranty, expressed or implied, is made as to the accuracy, reliability or completeness of the information contained in the document, and nothing contained herein is, or shall be relied upon as, a promise or representation nor is this document intended to be a complete statement or summary of the products, markets or developments referred to in herein.

Neither Munich Re nor any of its affiliates, directors, employees or agents accepts any liability for any loss or damage arising out of the use of all or any part of this material. This document shall not be construed as an offer to enter into the transaction. Any offer would be made at a later date and subject to contract, satisfactory documentation and market conditions.